



Newsletter Nr. 2 zum Stromsparwettbewerb im Landkreis Oberallgäu **- heutiges Thema: LED und abschaltbare Steckerleisten**

Herzlich Willkommen beim Stromsparwettbewerb !

Sie haben sich entschieden, den Landkreis Ihre Kommune und natürlich in erster Linie Ihren Haushalt in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz voranzubringen. Dafür ein ganz herzliches Vergelt` s Gott!

Mit unseren regelmäßigen Stromspar-Newsletter in Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) wollen wir Ihnen helfen, noch mehr zu sparen und senden Ihnen daher regelmäßig Informationen und interessante Neuigkeiten zum Thema zu. Wir hoffen, Sie finden Anregungen und Inspiration – oder einfach auch nützliches Wissen über unseren Strom im Oberallgäu.

Viel Erfolg beim Stromsparen,
Ihr Landrat Anton Klotz

Die LED-Lampe: Lichtgestalt für Energiesparer

Eine LED-Leuchte verbraucht im Vergleich zur herkömmlichen Glühlampe 80 Prozent weniger Strom. Ein Vier-Personen-Haushalt, der seine Beleuchtung komplett auf LED (Light Emitting Diodes) umstellt, senkt seine Stromkosten um rund 100 Euro im Jahr. Das Vorurteil, LED-Leuchten seien sehr teuer, hält sich hartnäckig, obwohl der Handel mittlerweile gute Modelle zu Preisen von circa sechs bis 15 Euro je nach Leistung anbietet. Angesichts der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer gegenüber der Glühlampe und auch der Energiesparlampe lohnt sich der Kauf einer LED-Leuchte auf jeden Fall. Und im Gegensatz zur Energiesparlampe erreicht das LED-Produkt sofort nach dem Einschalten seine maximale Helligkeit, macht ein angenehmes Licht und enthält kein Quecksilber. Wichtig: Beim Kauf einer LED-Leuchte sollte man auf eine ausreichend hohe Leuchtkraft achten und nicht am falschen Ende sparen. Eine 5 Watt-LED macht ungefähr so hell wie eine 40-Watt-Glühlampe. Der in der Regel auf der Verpackung angegebene Vergleichswert zur herkömmlichen Glühlampe bietet einen guten Anhaltspunkt. Übrigens: Für Nostalgiker gibt es so genannte Filament-LEDs in Glühlampenform...

Abschaltbare Steckerleisten gegen unnützen Standby-Stromverbrauch

Computer, Fernseher und Stereoanlage gehören zu den größten Energiefressern in Privathaushalten. Das liegt auch daran, dass viele Geräte sich nicht mehr komplett ausschalten lassen. Allerdings kann auch der Standby-Modus schnell einmal ein paar Watt aus der Steckdose ziehen. Bedenkt man, dass Computer, Stereoanlage oder Fernseher 365 Tage im Jahr 24 Stunden am Netz hängen, verwundert der durchschnittliche Stromkostenanteil von knapp 25 Prozent nicht. Um Energie und Stromkosten zu sparen, können die Geräte ganz einfach an abschaltbare Steckdosenleisten gehängt werden. Experten gehen davon aus, dass eine Familie alleine durch die Vermeidung des Standby-Betriebs der Elektrogeräte rund 115 Euro im Jahr einsparen kann.